



# SENIORENPFLEGENEINRICHTUNG VILLA ANTIKA

Telefon  
Fax  
Internet  
Email

07841 6666-0  
07841 6666-1190  
[www.villa-antika.de](http://www.villa-antika.de)  
[info@villa-antika.de](mailto:info@villa-antika.de)

Martinstraße 35 | 77855 Achern

## Leitziele der Einrichtung

- Eine am Pflege und Betreuungsbedarf orientierte quantitative und qualitative Personalbesetzung.
- Regelmäßige Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rahmen von internen und externen Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen.
- Supervisionen.
- Um die Ressourcen der Bewohnerinnen und Bewohner möglichst lange zu erhalten oder ggf. wieder zu erlangen, wird in unserer Einrichtung eine aktivierende Pflege und Betreuung angeboten. Dies hat für die pflegerische Arbeit einen sehr hohen Stellenwert. Hauswirtschaftliche und Therapeutische Aktivitäten arbeiten auf diese Ressourcenerhaltung und –aktivierung hin und sind Basis des milieutherapeutischen Konzeptansatzes!
- Die Pflege und Betreuung der Bewohnerinnen und Bewohner wird entsprechend des individuellen Pflege- und Betreuungsbedarfs sichergestellt.
- Sie wird unter Anwendung des Pflege- und Betreuungsprozesses und unter Berücksichtigung der individuellen Biographie nach dem neuesten Stand der Erkenntnisse durchgeführt und entsprechend dokumentiert.
- Flache Hierarchie, kurze Kommunikationswege, ständiger Austausch zwischen allen Pflege- und Betreuungskräften sowie die Einbeziehung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Entscheidungsprozesse sind mit ursächlich für die hohe Zufriedenheit unseres Teams.
- Durchführung einer geplanten Pflege und ein lückenloser Nachweis im Dokumentationssystem.

## Elementare Inhalte der einzelnen Pflegebereiche

Für alle Pflege- und Betreuungskräfte bedeutet dies, dass sie ihr Handeln auf die individuellen Bedürfnisse und Wünsche der Bewohnerinnen und Bewohner unter Berücksichtigung ihrer jeweiligen Ressourcen und Pflegeprobleme ausrichten. Die Pflege- und Betreuungskräfte haben in ihrer Beziehung zu den Bewohnerinnen und Bewohnern einen entscheidenden Einfluss, aus dem sich letztlich das Wohlbefinden und die Wirksamkeit der Pflege- und Betreuungshandlungen sowie die der ärztlich verordneten medizinischen Behandlungen ableiten. Durch die Bereitstellung hochqualifizierter Pflege- und Betreuungskräfte ist es in unserer Einrichtung möglich, auch schwerstpflegebedürftige Menschen mit verschiedenen Krankheitsbildern nach den neuesten Erkenntnissen zu pflegen und zu betreuen.

## Die Zielgruppe

Der Personenkreis des Pflegeheimes besteht aus pflegebedürftigen Menschen, die sich teils aus Altersgründen, teils wegen ihrer starken Behinderung nicht selbst versorgen können. Häufig ist ein Schlaganfall Grund für die Pflegebedürftigkeit. Hier geht eine Bewusstseinsstrübung häufig mit einer halbseitigen Lähmung der oberen, unteren oder beider Extremitäten einher. Häufige Ursachen für Schlaganfälle sind Hypertonie, Arteriosklerose, Herzinfarkt oder Embolie. In jedem Fall ist ein Schlaganfall auf einen irreversiblen Sauerstoffmangel in einer oder mehreren Hirnregionen zurückzuführen.



## SENIORENPFLEGENEINRICHTUNG VILLA ANTIKA

**Telefon** | 07841 6666-0  
**Fax** | 07841 6666-1190  
**Internet** | [www.villa-antika.de](http://www.villa-antika.de)  
**Email** | [info@villa-antika.de](mailto:info@villa-antika.de)

Martinstraße 35 | 77855 Achern

Der Schlaganfallpatient wird große Schwierigkeiten mit beiden Körperseiten haben. Motorische Funktionen werden beeinträchtigt, Gleichgewicht und Koordinationsfähigkeit verändern sich. In vielen Fällen ist auch die sinnliche Wahrnehmung oder räumliche Orientierung beeinträchtigt und Gedächtnis sowie Sprache können gestört sein.

Eine weitere Ursache der Pflegebedürftigkeit ist die Altersdemenz. Es gibt zahlreiche dementielle Erkrankungen. Ihr gemeinsames Merkmal ist die Störung der Merkfähigkeit. In Verbindung hiermit kommt es zu einer allgemeinen Minderung der geistigen Leistungsfähigkeit. Demenzen sind immer lang anhaltende Störungen. Viele von ihnen verschlimmern sich im Laufe der Zeit und die meisten dieser Erkrankungen sind nicht heilbar.

Die bekannteste neurologische Krankheit ist die Alzheimer Krankheit. Es handelt sich hierbei um eine präsenile meist im 6. Lebensjahrzehnt familiär gehäuft auftretende Erkrankung der Großhirnrinde. Ursache sind primär degenerative Vorgänge, d.h. keine solchen, die mit dem oben aufgeführten Krankheitsbildern zu vergleichen sind, also keine gefäßerkrankungsbedingten Auslöser.

Viele Menschen, die in unsere Einrichtung einziehen haben mehrere Erkrankungen und häufig auch Beeinträchtigungen im Sehvermögen oder im Hören.

### **Die häufigsten Krankheitsbilder sind:**

- Durchblutungsstörungen
- Zunehmende Verwirrtheit als Folge von stetig fortschreitendem Abbauprozess des Gehirns,
- Menschen mit der Alzheimer'schen Krankheit,
- Menschen mit gefäßbedingten Hirnschäden (Zustände nach Hirnblutung, Apoplex),
- Menschen mit genetisch verursachten Gehirnerkrankungen,
- Paranoide Störungen im Alter
- Chronisch depressive Erkrankungen des Alters.

Krankheitsbilder mit dieser Symptomatik gehören zu der großen Gruppe „Psychiatrische Erkrankungen“, die unter der Bezeichnung „organisch bedingte psychische Störung“ zusammengefasst werden.

Für die Praxis der gerontopsychiatrischen Altenpflege ist es von ganz besonderer Wichtigkeit die beiden im Alter häufigsten Erscheinungsformen organisch bedingter psychischer Störungen zu kennen und zu unterscheiden.

Es gibt zahlreiche dementielle Erkrankungen, ihr gemeinsames Merkmal ist die Störung der Merkfähigkeit. In Verbindung hiermit kommt es zu einer allgemeinen Minderung der geistigen Leistungsfähigkeit. Demenzen sind immer lang anhaltende Störungen. Viele verschlimmern sich im Laufe der Zeit und sind in der Regel nicht heilbar.

Verwirrheitszustände können ebenfalls vielfältige Ursachen haben und ihre Symptome sind vielgestaltig. Ein wichtiges gemeinsames Merkmal der Verwirrheitszustände ist die Beeinträchtigung der Wahrnehmung. Im Unterschied zu Demenzen dauern Verwirrheitszustände in der Regel nicht so lange an. Der Verlauf dieses Zustandes ist innerhalb von Tagen oder Stunden veränderlich.



## SENIORENPFLEGENEINRICHTUNG VILLA ANTIKA

**Telefon** | 07841 6666-0  
**Fax** | 07841 6666-1190  
**Internet** | [www.villa-antika.de](http://www.villa-antika.de)  
**Email** | [info@villa-antika.de](mailto:info@villa-antika.de)

Martinstraße 35 | 77855 Achern

Das Leitsymptom aller dementiellen Erkrankungen ist die Merkschwäche. Die Betroffenen vergessen kurz zurückliegende Ereignisse und Informationen. In schwereren Fällen erinnern sie sich auch nicht mehr an die Zeit ihres Erwachsenenlebens oder der Kindheit. Manchmal wissen sie nicht einmal mehr den eigenen Namen. Diese Menschen zeigen manchmal überraschende und wechselnde Stimmungen und sind oft apathisch oder unruhig. Durch diese Beeinträchtigungen kommt es häufig zu Problemen beim Aufbau und Erhalt von sozialen Beziehungen sowie im Ablauf des Alltages. Verwirrheitszustände dauern in der Regel nur kurz an. Sie zeigen in ihrem Verlauf starke Schwankungen. Häufig auftretende Merkmale sind:

- Schwierigkeiten, die Aufmerksamkeit gegenüber äußeren Reizen aufrecht zu erhalten,
- Schwierigkeiten, die Aufmerksamkeit in angemessener Weise auf neu auftretende Außenreize zu richten,
- Denkstörungen, die sich ausdrücken, in Weitschweifigkeit, ausdrucksarmer oder unzusammenhängender Sprache.

Die Wahrnehmung des Betroffenen kann soweit gestört sein, dass er Dinge oder Personen sieht oder hört, die tatsächlich nicht vorhanden sind. Aus der Stärke und Ausprägung des Krankheitszustandes sowie der Belastung für die Angehörigen und die Umwelt und nicht zuletzt auch der Selbstgefährdung leitet sich die Notwendigkeit einer ständigen Anleitung und Überwachung ab, die in der Regel nur in einer dafür geeigneten stationären Einrichtung gewährleistet werden kann.

### **Aktivierende Pflege und Pflegeberatung**

Um auf jede Form der oben aufgeführten Pflegenotwendigkeiten (geriatrische wie auch gerontopsychiatrische) adäquat eingehen zu können, macht sich unsere Einrichtung zum Grundsatz, das Ineinandergreifen von Pflege und Therapie jederzeit zu ermöglichen. Das bedeutet letztendlich, dass es keine Trennung von Pflege und Therapie geben kann. Jeder einzelne Mitarbeiter und jede einzelne Mitarbeiterin ist somit gefordert, sich hinsichtlich der soziotherapeutischen Betreuung von Menschen einzubringen. Die Aufgaben bei der Arbeit mit desorientierten und dementen Bewohnern fordern zusätzlich ein Höchstmaß an fachlicher Kompetenz und vor allem die Fähigkeit, im Team arbeiten zu können.



# SENIORENPFLEGENEINRICHTUNG VILLA ANTIKA

Telefon  
Fax  
Internet  
Email

07841 6666-0  
07841 6666-1190  
[www.villa-antika.de](http://www.villa-antika.de)  
[info@villa-antika.de](mailto:info@villa-antika.de)

Martinstraße 35 | 77855 Achern

## Pflege nach Krohwinkel

In unserer Einrichtung wird die Pflege und Betreuung der uns anvertrauten Bewohnerinnen und Bewohner nach den 13 ADEL's des Strukturmodells von Prof. Monika Krohwinkel durchgeführt. Aufbauend auf die Bedürfnisse der Bewohnerinnen und Bewohner wird somit versucht, den pflegebedürftigen Menschen gerecht zu werden. Zu diesen Pflegegrundsätzen zählen:

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Kommunizieren	Sich Bewegen	Vitale Funktionen	Sich pflegen	Essen und Trinken	Ausscheiden	Sich kleiden
8.	9.	10.	11.	12.	13.	
Ruhen und Schlafen	Sich Beschäftigen	Sich als Mann /Frau fühlen	Für eine sichere Umgebung sorgen	Soziale Bereiche des Lebens sichern	Mit existentiellen Erfahrungen des Lebens umgehen	

Außerdem werden unsere Bewohnerinnen und Bewohner während des Sterbeprozesses durch speziell hierfür geschulte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter begleitet.

Nach diesen Bedürfnissen richtet sich unsere pflegerische und pflegetherapeutische Arbeit mit dem Ziel, die physischen Fähigkeiten und Defiziten sowie die psychischen Möglichkeiten und Ausfälle unserer Bewohnerinnen und Bewohner in all unseren Handlungen zu berücksichtigen. Das bedeutet, dass wir immer dann, wenn Hilfe Notwendig ist, sie adäquat anbieten und dort, wo die Bewohnerinnen und Bewohner noch eigene Ressourcen haben, wir ihre Selbstständigkeit fördern, um so die Wertschätzung jedes Einzelnen und die Individualisierung von Pflege und Betreuung sicherzustellen.